

Fruchtbarer Dialog mit der Politik

Vertreter der BLZK im Gespräch mit Bernhard Seidenath, MdL

Der Landesvorsitzende des Gesundheitspolitischen Arbeitskreises (GPA) der CSU, Bernhard Seidenath, MdL, durfte sich in den vergangenen Tagen gleich doppelt über Besuch durch Vertreter der bayerischen Zahnärzteschaft freuen. Auf ein Treffen mit standespolitischer Frauen-Power in Dachau folgte ein Termin des Präsidenten der Bayerischen Landes-zahnärztekammer, Dr. Dr. Frank Wohl, im Arbeitskreis Gesundheit, Pflege und Prävention der CSU-Landtagsfraktion im Bayerischen Landtag.



BLZK-Präsident Dr. Dr. Frank Wohl (3. v. l.) und BLZK-Vorstandsmitglied Dr. Frank Hummel (4. v. r.) bei ihrem Treffen mit den Vertretern des Arbeitskreises Gesundheit, Pflege und Prävention der CSU im Bayerischen Landtag (v. l.): Stefan Meyer, Sascha Schnürer, Dr. Andrea Behr, Thorsten Freudenberger, Arbeitskreisvorsitzender Bernhard Seidenath und Helmut Schnotz.

BLZK-Präsident Wohl stellte dabei bei seinem Jahresauftaktbesuch zusammen mit BLZK-Vorstandsmitglied Dr. Frank Hummel den Vertretern des Arbeitskreises Gesundheit, Pflege und Prävention der CSU-Landtagsfraktion im Bayerischen Landtag die drängendsten Probleme der Zahnärzteschaft vor. Der Vorsitzende des Arbeits-

kreises, Bernhard Seidenath, MdL, und die weiteren AK-Mitglieder zeigten großes Verständnis für Themen wie etwa die Nichtanpassung des GOZ-Punktwertes seit mittlerweile 36 Jahren, die Budgetierung zahnärztlicher Leistungen durch das Finanzstabilisierungsgesetz der Berliner Ampelkoalition, das Aufkommen investorengesteuerter Medizinischer Versorgungszentren (iMVZ), den anhaltenden Fachkräftemangel sowie die Probleme bei der Nachbesetzung von Praxen insbesondere im ländlichen Raum.

Diese und weitere Themen vermittelten bereits ein paar Tage zuvor die schwäbischen Zahnärztinnen Dr. Gabriele

Schindler-Hultzsch, M.Sc., M.Sc., Dr. Britta Dittmann und Dr. Margot Proeller, M.Sc., aus dem Obmannsbezirk Aichach-Friedberg, die bei einem Besuch bei Bernhard Seidenath, MdL, in Dachau von BLZK-Vizepräsidentin Dr. Barbara Mattner begleitet wurden. Ein Nachbericht hierzu folgt in der nächsten Ausgabe des BZB.

Die Botschaft der Gespräche war bei beiden Terminen klar: Richtungsweisende Entscheidungen werden zwar auf Bundesebene getroffen – die Zahnärzteschaft und die bayerische Landespolitik ziehen hierfür aber an einem Strang.

Christian Henßel



BLZK-Präsident Dr. Dr. Frank Wohl (links) stellte in einer Präsentation im Bayerischen Landtag die drängendsten Probleme der Zahnärzteschaft vor. Außerdem im Bild: Bernhard Seidenath (Mitte) und Tanja Knieler, Leiterin des Referates für Gesundheit und Pflege der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag (rechts).